

Französische Bulldogge

Sie ist **die** Moderasse seit 2016. Ich habe kaum eine Rasse gesehen, die so schnell und anhaltend beliebt wurde wie die französische Bulldogge. Und sie ist es nach wie vor.

Charakterlich sind die Hunde meist freundlich, verspielt, aufgeweckt aber nicht zu fordernd.

Bellen tun sie manchmal, aber nicht im Überfluss.

Als fröhlich, aufmerksam und umgänglich werden sie beschrieben.

Manche sagen auch, dass die französische Bulldogge ein sportlicher Hund ist.

Das würde ich nicht unterschreiben.

Beschäftigen kann man die Bulldogge mit allem, was nicht mit ausgedehnter Bewegung oder Schwimmen zu tun hat. Tricks kann man Ihnen gut beibringen. Agility oder Dogfrisbee gestalten sich eher schwierig.

Ihr Verhalten ist häufig ruhig. Hunden gegenüber verhält sie sich freundlich, wenn sie es lernen durfte. Schwierig ist es leider, wenn sie auf Hunde trifft, die Bulldoggen nicht kennengelernt haben, denn es gibt viele Missverständnisse auf Grund der fehlenden Mimik der franz. Bulldogge und den teils knurrend, schnorchelnden Geräuschen, die sie auf Grund der sehr kurz gezüchteten Schnauze von sich geben muss. Die herausstehenden, weit geöffneten Augen werden von anderen Hunden häufig als Provokation gesehen. Auch die nicht vorhandene Rute sowie die etwas gedrungene Körperbewegung kann von anderen Hunden sehr schwer gelesen werden. Hier sind Missverständnisse leider vor programmiert.

Meine Erfahrung als Trainerin ist, dass die Hunde gerne beschäftigt werden. An der Konzentrationsfähigkeit kann man gut arbeiten und mit positivem Training sind sie schnell zu begeistern.

Sie sind freundliche Hunde und haben selten charakterliche Probleme.

Nur sind sie keine sportlichen Laufhunde und im Sommer häufig eingeschränkt. Das sollte einem, wenn man sich einen Hund dieser Rasse anschaffen möchte, bewusst sein.